

Megabergbau im Kreuzfeuer

Por admin · 15/10/2015

In Argentinien ist die Debatte über die Gefahren des Megabergbaus erneut aufgeflammt. Umweltschützer fordern eine Einschränkung des Bergbaus - und der Filmmacher Pino Solanas organisiert zusammen mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung eine Anhörung im Senat

[senado3\(1\)](#)

Von Victoria Eglau, *Deutschlandfunk*

Ende letzter Woche im argentinischen [Senat](#): Umweltpolitiker, Experten und Anwohner von Bergwerken diskutieren über den Zyanid-Unfall nahe des Dorfes Jáchal und seine Konsequenzen.

“Ich bin überzeugt, dass von Jáchal das Ende des Mega-Bergbaus in Argentinien ausgehen wird”, prognostiziert Senatorin Magdalena Odarda. Eingeladen zu der Veranstaltung hatte der Vorsitzende des Umweltausschusses, der Linkspolitiker Pino Solanas.

[+ hier weiterlesen](#)

[senado1](#)

Saúl Ceballos, Domingo Cofre, Magdalena Odarda, Pino Solanas, Maristella Svampa und Mirta Antonelli (v.l.n.r.)

[Solanas´ bergbaukritischer Dokumentarfilm “Tierra sublevada”](#)

Fotos: Gerhard Dilger